

**Niederschrift**  
**über die Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst**  
**am 12.03.2020**

Tagungsort: Friedrich Wilhelm Murnau-Gesamtschule (Forum Haus 2)  
Beginn: 17:00 Uhr  
Sitzungspause:  
Ende: 18:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitz

Herr Reinhard Schäffer - Bezirksbürgermeister

CDU

Herr Bernd Henrichsmeier  
Herr Gerhard Henrichsmeier - stellv. Bezirksbürgermeister (RM)  
Herr Klaus-Dieter Hoffmann  
Herr Simon Lange  
Herr Günter Möller  
Herr Werner Thole - Vors. / RM  
Herr Achim Tölke  
Herr Karl-Hermann Vagt

SPD

Frau Ingeborg Abendroth  
Herr Nesrettin Akay - Vors.  
Herr Tobias Beckord  
Frau Ursula Fecke  
Frau Melanie Grbeva

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Marc Burauen - Vors.  
Herr Roland Lasche

Die Linke

Herr Hans-Dietmar Hölscher

Von der Verwaltung

|               |                   |                   |
|---------------|-------------------|-------------------|
| Frau Thiessat | Bauamt            | (zu TOP 5.1)      |
| Herr Skarabis | Bezirksamt Heepen |                   |
| Herr Bittner  | Bezirksamt Heepen |                   |
| Frau Machnik  | Bezirksamt Heepen | (Schriftführerin) |

Ratsmitglieder, die im Stadtbezirk wohnen oder dort kandidiert haben

FDP

Herr Jan Maik Schlifter

Zuhörer in der nichtöffentlichen Sitzung:

-/-

## **Öffentliche Sitzung:**

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung:**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Er weist darauf hin, dass die Wortbeiträge in der Sitzung mittels eines Aufnahmegerätes aufgezeichnet werden.

Die von der Bezirksvertretung genehmigte Tagesordnung wird wie folgt erledigt:

#### **Zu Punkt 1      Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner des Stadtbezirks Stieghorst**

An die Bezirksvertretung und die Verwaltung werden keine Einwohnerfragen gerichtet.

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 1 \*

-.-.-

#### **Zu Punkt 2      Genehmigung des öffentlichen Teils der Niederschrift über die 49. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.02.2020**

Ohne Aussprache ergeht folgender

#### **B e s c h l u s s:**

**Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der 49. Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst am 13.02.2020 wird nach Form und Inhalt genehmigt.**

- einstimmig bei einigen Enthaltungen beschlossen –

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 2 \*

-.-.-

## Zu Punkt 3 Mitteilungen

### I. Schriftliche Mitteilungen

#### 3.1 **Antrag des Trägervereins der Georg Müller Schulen e. V. auf Tempo 30 (BV Stieghorst, 21.11.2019, TOP 3.8)**

---

Der o. a. Verein hat die Herabsetzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in Höhe der GMS Grundschule Bielefeld am Lipper Hellweg gestellt. Den Mitteilungen beigelegt ist die Information des Amtes für Verkehr über eine entsprechende Anordnung vom 24.02.2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.1\*

-.-.-

#### 3.2 **Antrag der Bürgergemeinschaft Dingerdisser Straße auf Einrichtung einer Tempo 30-Zone (BV Stieghorst, 21.11.2019, TOP 3.9 und 5.3)**

---

Den Mitteilungen beigelegt ist das Ergebnis der Prüfung des Amtes für Verkehr vom 26.02.2020 zur Einrichtung einer Tempo 30-Zone an der Dingerdisser Straße. Die Bürgergemeinschaft Dingerdisser Straße wurde ebenfalls schriftlich darüber informiert.

*Frau Fecke (SPD-Fraktion) zeigt sich erfreut über die Mitteilung der Verwaltung. Sie begrüßt auch, dass mit der vorgesehenen Vorfahrtsregelung darauf geachtet werde, dass Busse zügig durch den Bereich fahren können.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.2\*

-.-.-

#### 3.3 **Tempo 30 in den Seitenstraßen der Stralsunder Straße (BV Stieghorst, 13.06.2019, TOP 6.1)**

---

In der o. a. Sitzung hat sich die Bezirksvertretung einstimmig für eine Begrenzung der Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h in den Seitenstraßen der Stralsunder Straße ausgesprochen. Eine Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 26.02.2020 dazu ist beigelegt.

*Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) kann nicht nachvollziehen, warum das Eva-Gahbler-Haus nicht als schutzwürdig betrachtet werden könne. Aufgrund der Nähe der Kindertageseinrichtungen sei aus seiner Sicht der gesamte Bereich als schutzwürdig anzusehen. Er bittet daher die Verwaltung, die getroffene Aussage noch einmal zu überprüfen.*

*Frau Abendroth (SPD-Fraktion) verweist darauf, dass der überwiegende Teil der Kinder aus den umliegenden Straßen zu Fuß, teilweise unbegleitet, in die Kita Butterkamp komme. Eine Gefahrenlage bestehe auch insbesondere durch die Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto bringen und dann „Gas geben“. Sie könne ebenfalls nicht nachvollziehen, warum das Eva-Gahbler-Haus als Kinder- und Jugendeinrichtung nicht als schutzwürdig betrachtet werden könne.*

*Frau Fecke (SPD-Fraktion) schließt sich den Ausführungen an.*

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.3\*

-.-.-

### **3.4 Antwort auf eine Einwohnerfrage vom 16.01.2020**

Den Mitteilungen beigefügt ist das Antwortschreiben auf eine weitere Einwohnerfrage in der Sitzung der Bezirksvertretung Stieghorst vom 16.01.2020 zur Befestigung von Wegen im Außenbereich.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.4\*

-.-.-

## **II. Mündliche Mitteilungen**

### **3.5 Grundschule Hillegossen – Sanierung der Sporthalle**

Herr Skarabis erinnert an die Bereisung im letzten Jahr, bei der in der Sporthalle der Grundschule über Mängel informiert wurde. Er verweist auf die Informationen zu der in diesem und nächsten Jahr geplanten Sanierung der Halle, die vor der Sitzung per Mail übersandt wurden.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.5\*

-.-.-

### **3.6 Neuaufgabe Schulwegepläne für die städtischen Grundschulen**

Herr Skarabis verweist auf die vorab per Mail übersandte Mitteilung zu den Schulwegeplänen. Für die Neuaufgabe nehme das Amt für Schule bis zum 03.04.2020 gern Anregungen entgegen.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.6\*

-.-.-

**3.7                    Netzabdeckung im Stadtbezirk Stieghorst**  
**(BV Stieghorst, 16.01.2020, TOP 6.1)**

---

In der letzten Sitzung hatte Herr Lange (CDU-Fraktion) um weitere Informationen zur o. a. Thematik gebeten. Herr Skarabis verweist auf die ergänzende Mitteilung des Amtes für Verkehr vom 11.03.2020, die vor der Sitzung in Papierform verteilt wurde.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.7\*

-.-.-

**3.8                    Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung**

Herr Skarabis verweist auf das vor Sitzungsbeginn an die Mitglieder (ohne Ratsmandat) verteilte Handbuch und Fernsprechverzeichnis 2020.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 3.8\*

-.-.-

**Zu Punkt 4            Anfragen**

**Zu Punkt 4.1        Außenflächen von Kindertageseinrichtungen**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10467/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die gemeinsame Anfrage der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen und des Einzelvertreters der Partei Die Linke:

*„Wieviel Quadratmeter pro Kind ist in der Außenfläche eines neuen Kindergartens einzuplanen?“*

*Zusatzfragen:*

*Wie groß ist die Außen- und Spielfläche des neuen Kindergartens an der Greifswalder Straße?*

*Reicht die Außenfläche des neuen Kindergartens an der Greifswalder Straße für 72 Kinder aus?“*

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) erläutert, dass ihm bei einem Besuch der neuen Kindertageseinrichtung an der Greifswalder Straße das Außengelände sehr knapp für 72 Kinder erschien. Außerdem sei in der Stadtteilkonferenz Sieker berichtet worden, dass das Außengelände noch nicht genutzt werden könne.

Herr Skarabis vermutet, dass die derzeitige Witterung eine endgültige Herrichtung erschweren könne. Er sagt auf Bitte von Herrn Lasche zu, den Träger anzusprechen und nachzufragen, wann eine Nutzung des Außengeländes möglich sein werde.

Im Übrigen verweist Herr Skarabis auf die Antwort des Sozialdezernates:

*„Aus den Empfehlungen zum Raumprogramm für Kindertageseinrichtungen des Landesjugendamtes: „Empfohlen werden ca. 10 bis 12 qm pro Kind. Abweichungen – z. B. in innerstädtischen Bereichen sind möglich – und werden individuell abgesprochen.“*

*Zusatzfrage 1:*

*As Grundstück ist ca. 1.500 qm groß, die Grundfläche des Gebäudes beträgt 350 qm. Bei einer Begehung am 05.03.2020 wurde eine Größe von 895 qm Außenfläche ermittelt.*

*Zusatzfrage 2:*

*Ja. Die Fläche entspricht den o. g. Empfehlungen. An das Grundstück der Kita schließt sich ein Wäldchen an, das auch für kleine Ausflüge und naturpädagogische Aktionen mit den älteren Kindern geeignet ist.“*

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) weist darauf hin, dass zum jetzigen Zeitpunkt nichts mehr unternommen werden könne, um die Fläche zu vergrößern.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) äußert Zweifel an den genannten Zahlen. Nach seiner Wahrnehmung wirke die Fläche kleiner.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 4.1\*

-.-.-

**Zu Punkt 5** **Behandlung der unerledigten Punkte der letzten Tagesordnungen**

**Zu Punkt 5.1** **Perspektivplan Wohnen Bielefeld 2020/2035; Bausteine: Entwicklung der Wohnbauflächen im FNP 2004 bis 2017 Angebotsanalyse der Siedlungsreserven im FNP und Regionalplan Potenzial - und Suchräume Wohnen**

**hier: Sonderauswertung Stadtbezirk Stieghorst**

Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10188/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer begrüßt Frau Thiessat (Bauamt) zu diesem Tagesordnungspunkt.

Frau Thiessat verweist auf den Wunsch des Gremiums weitere Flächen ausführlicher zu betrachten um dann über eine Priorisierung im Sinne der Vorlage zu entscheiden. Sie erläutert die in Frage kommenden Bereiche im Überblick, im Einzelnen

- Detmarshof (Steckbrief Nr. ST 04)
- Dingerdisser Heide (ST 05)
- An der Wesebreede/ Feldkamp (ST 06)
- Kurze Breede (ST 1-02) und
- Kampbreede (ST 1-06).

Auf Nachfragen von Herrn Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion), Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) und Frau Fecke (SPD-Fraktion) erläutert Frau Thiessat, dass es sich jeweils nur um Bereiche handle, für die bisher kein rechtsverbindlicher Bebauungsplan vorliege und die im Rahmen der Baulandstrategie zu entwickeln seien.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) erklärt keine Priorisierung vornehmen zu wollen und schlägt alle genannten Flächen gleichermaßen vor. So solle die Verwaltung entscheiden, wo eine Wohnbauentwicklung am schnellsten zu realisieren sei.

Frau Thiessat bestätigt, dass dies möglich sei, so dass die Bielefelder Beteiligungs- und Vermögensverwaltungsgesellschaft (BBVG) ggf. Gespräche mit Eigentümern aller Flächen gleichermaßen führen könne.

Herr stellvertretender Bezirksbürgermeister Henrichsmeier setzt sich ebenfalls für eine Aufnahme der Flächen ohne Priorisierung ein. Er warnt weiterhin davor, dass man bei nicht im Regionalplan aufgenommenen Flächen nicht tätig werden könne.

Frau Thiessat verweist erneut darauf, dass es darum gehe, welche der vorgestellten Flächen prioritär entwickelt werden sollen. Drei Flächen seien bereits im Flächennutzungsplan enthalten, die übrigen beiden Bereiche seien schon im Regionalplan aufgenommen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) spricht sich erneut dafür aus, dass der Bereich aus den fünf dargestellten Flächen zuerst entwickelt werden solle, der am schnellsten einer Wohnbebauung zugeführt werden könne.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) kritisiert, dass keine neuen Flächen für Stieghorst in den Regionalplan aufgenommen werden sollen. Er befürchtet für den Fall, dass Eigentümer nicht verkaufsbereit seien, dass im Stadtbezirk keine weiteren Entwicklungen bis 2035 möglich seien. Er fragt, ob die nach Votum der AG Wohnen als ungeeignet bezeichneten Flächen aus dem Regionalplan entfernt werden.

Frau Thiessat führt aus, dass dies geprüft werde.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Schlifter erklärt Frau Thiessat, dass die Meldungen für den Regionalplan schon laufen. Der Entwurf werde dann im Beteiligungsverfahren vorgestellt und es könne entschieden werden, welche Flächen aus dem Regionalplan herausfallen sollen.



Herr Akay stellt fest, dass die in Frage kommenden Flächen vorgetragen worden seien und offensichtlich Einigkeit darüber bestehe, dass diese ohne Rangfolge berücksichtigt werden sollen. Er beantragt den Beschlussvorschlag der Verwaltung entsprechend abzuändern.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt über die Verwaltungsvorlage unter Berücksichtigung der Ergänzung abstimmen.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

1. Die Bezirksvertretung nimmt den Sachstand zu den Bausteinen des Perspektivplans Wohnen 2020/2035 für den Stadtbezirk Stieghorst zur Kenntnis.
2. Die Bezirksvertretung stimmt einer kurzfristigen Entwicklung der Reserven des FNP und des Regionalplans für den Stadtbezirk Stieghorst, im Einzelnen
  - Detmarshof (Steckbrief Nr. ST 04)
  - Dingerdisser Heide (ST 05)
  - An der Wesebreede/ Feldkamp (ST 06)
  - Kurze Breede (ST 1-02) und
  - Kampbreede (ST 1-06)

ohne Priorisierung zu.

- abweichend vom Beschlussvorschlag einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 5.1 \*

-.-.-

## **Zu Punkt 6 Anträge**

### **Zu Punkt 6.1 Parkstreifen an der Stralsunder Straße**

Beratungsgrundlage:

Drucksachenummer: 10459/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf den gemeinsamen Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen:

*„Die Verwaltung möge bitte prüfen, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit der öffentliche Parkstreifen links und rechts im südlichen Abschnitt der Stralsunder Straße in eine beidseitige Radverkehrsanlage umgewandelt werden kann, mit dem Ziel, dass auch für Radfahrer\*innen ein sicherer Verkehrsraum wie im nördlichen Teil der Stralsunder Straße*

*geschaffen wird.“*

Herr Lasche (Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) verweist auf die Anfrage zu dem Thema in der letzten Sitzung der Bezirksvertretung. Die Tatsache, dass die Parkstreifen von Anhängern einer Firma besetzt werden, habe im Gremium allgemeines Bedauern hervorgerufen. Es handle sich um einen ausgewiesenen Schulweg. Fahrräder werden nach seiner Beobachtung mit wenig Abstand überholt. Dies führe zu Gefahrensituationen, die mit Schaffung von Radfahrstreifen minimiert werden könnten. Daher sei jetzt der Prüfantrag zur möglichen Veränderung der bestehenden Situation gestellt worden.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) lehnt für seine Fraktion den Antrag ab. Auch wenn das Parken der Anhänger keine schöne Situation sei, so fiel durch an dieser Stelle angelegte Radfahrstreifen Parkraum weg. Schon jetzt bestehe ein Mangel daran. Das Problem werde dadurch in die Nebenstraßen verlagert. Auch wären von einer Umgestaltung Bäume betroffen, die dann gefällt werden müssten.

Herr Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen) stellt fest, dass die anliegenden Wohngebiete über ausreichend Parkraum verfügen. So gebe es die kleinen Parkhäuser und die angrenzenden Gewerbebetriebe seien mit eigenen Parkplätzen ausgestattet. Es werde den Anwohnern somit kein Parkraum weggenommen.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) entgegnet, dass die Parkstreifen nach seiner Wahrnehmung immer besetzt seien.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) stellt fest, dass es sich zunächst um einen Prüfantrag handle. Über die Maßnahme an sich könne dann bei Vorliegen des Ergebnisses nachgedacht werden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer lässt über den Antrag abstimmen.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Verwaltung möge bitte prüfen, welche Bedingungen erfüllt sein müssen, damit der öffentliche Parkstreifen links und rechts im südlichen Abschnitt der Stralsunder Straße in eine beidseitige Radverkehrsanlage umgewandelt werden kann, mit dem Ziel, dass auch für Radfahrer\*innen ein sicherer Verkehrsraum wie im nördlichen Teil der Stralsunder Straße geschaffen wird.**

Dafür: 9 Stimmen  
Dagegen: 8 Stimmen

- mit Mehrheit beschlossen -

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 6.1 \*

-.-.-

**Zu Punkt 7****Veränderungsbedarf bei den Standorten Gemeinsamen Lernens (GL) an Grundschulen in Bielefeld; hier: Schulträgerzustimmung gemäß § 20 Abs. 5 Schulgesetz NRW (SchulG NRW) zu Einrichtung bzw. Widerruf des GL**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10184/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Beschlussvorlage der Verwaltung.

Ohne Aussprache ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

Dem Schulamt für die Stadt Bielefeld wird nach Anhörung bzw. Beteiligung der jeweiligen Schulkonferenzen, die Schulträgerzustimmung für die Einrichtung des Gemeinsamen Lernens gemäß § 20 Schulgesetz (zuletzt geändert durch Gesetz vom 02. Juli 2019) zum Schuljahr 2020/2021 am Grundschulverbund nördliche Innenstadt - Hellingskampschule sowie dem Widerruf des Gemeinsamen Lernens an der Grundschule Ubbedissen zum Schuljahr 2020/2021 erteilt.

- einstimmig beschlossen -

\* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 7 \*

-.-.-

**Zu Punkt 8****Kulturprogramm 2020 für den Stadtbezirk Stieghorst**Beratungsgrundlage:

Drucksachennummer: 10404/2014-2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer verweist auf die Vorlage der Verwaltung.

Herr Skarabis erläutert, dass im Zeitpunkt der Erstellung noch die vorläufige Haushaltsführung galt. Da der Haushalt zwischenzeitlich genehmigt worden sei, stehe der volle Mittelansatz zur Verfügung.

Herr Lange (CDU-Fraktion) fragt nach, ob bei einem Ausfall der Veranstaltung ein Ersatztermin angeboten werde. Es sollten keine Mittel verfallen.

Herr Skarabis teilt mit, dass dies noch unklar sei, aber ein Förderbedarf auch für weitere Veranstaltungen im Freizeitzentrum bestehe.

Es ergeht folgender

### **B e s c h l u s s:**

**Die Bezirksvertretung stimmt dem Programmvorschlag laut Anlage zu und beschließt, die genannten Veranstaltungen im Freizeitzentrum Stieghorst und im Eva-Gahbler-Haus zu fördern.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 8 \*

---

## **Zu Punkt 9**

### **Verwendung der bezirklichen Sondermittel 2020**

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Vorschläge zur Mittelverwendung.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) bedauert einleitend die Trennung der Ansätze für die „kleinen Grünmittel“ und die Sondermittel. So stehe für die Vereine und Institutionen insgesamt weniger Geld zur Verfügung. Er schlägt folgende Verteilung vor:

- |  |       |
|--|-------|
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.<br>Zuschuss zum Betrieb des Eva-Gahbler-Hauses              | 500 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.<br>Zuschuss zum Betrieb des Jugendhauses Sieker             | 500 € |
| - Diakonie für Bielefeld<br>Zuschuss zum Betrieb der Spielwohnung Lipper Hellweg             | 500 € |
| - Gesellschaft für Sozialarbeit<br>Zuschuss zum Betrieb des Kinderhauses Alter Dreisch       | 500 € |
| - Sozialdienst Kath. Frauen e.V.<br>Unterstützung der Arbeit der „Stadtteilmütter“ in Sieker | 850 € |
| - SV Ubbedissen e.V.<br>Unterstützung der Jugendarbeit                                       | 400 € |
| - TuS „Einigkeit“ Hillegossen e.V.<br>Unterstützung der Jugendarbeit                         | 400 € |
| - TuRa 06 Bielefeld e.V.<br>Unterstützung der Jugendarbeit                                   | 400 € |
| - TuS Eintracht Bielefeld e.V.<br>Unterstützung der Jugendarbeit                             | 400 € |
| - SC Lämershagen e.V.  |       |

|  |       |
|--|-------|
| Unterstützung der Jugendarbeit   | 200 € |
| - Bürgerinitiative Alter Dreisch<br>Sachkostenzuschuss                 | 500 € |
| - Förderverein Grundschule Ubbedissen<br>Sachkostenzuschuss            | 500 € |
| - Kindertageseinrichtung Regenbogen<br>Sachkostenzuschuss              | 400 € |
| - Förderverein Grundschule Hillegossen<br>Sachkostenzuschuss           | 500 € |
| - Förderverein Grundschule Stieghorst<br>Sachkostenzuschuss            | 500 € |
| - Kindertagesstätte Ramba Zamba e. V.<br>Sachkostenzuschuss            | 400 € |
| - Stadtteil-Repair Café Bielefeld-Stieghorst<br>Sachkostenzuschuss     | 250 € |
| - Förderverein der Osningschule<br>Sachkostenzuschuss                  | 500 € |
| - Projekt „Straße der Kinderrechte“ / Ev. Jugend<br>Sachkostenzuschuss | 485 € |

Damit seien die Sondermittel in voller Höhe (8.685 €) vergeben.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) bittet die Vorschlagsliste zur Verfügung zu stellen und führt aus, dass der Vorschlag seiner Fraktion fast alle der genannten Institutionen umfasse. Im Vergleich zum Vorjahr solle es keine Mittelverschiebung zu den Repräsentationsmitteln des Bezirksbürgermeisters und keinen Zuschuss für das Repair-Café geben. Dafür sollten die Löschabteilungen der Freiwilligen Feuerwehr jeweils 200 € erhalten. Der Vorschlag seiner Fraktion beinhalte eine Gleichbehandlung aller Vereine.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer merkt an, dass das Taschengeldprojekt des Garten-Kultur-Vereins im Sieker Park mittlerweile vollfinanziert sei und im Gegensatz zum Vorjahr kein Zuschussbedarf gegeben sei.

Herr Akay kann sich vorstellen zugunsten der Feuerwehr prozentuale Abstriche bei den anderen Vereinen vorzunehmen.

Herr Schlifter (FDP-Ratsmitglied) stellt fest, dass über die Verteilung von öffentlichen Geldern in einer öffentlichen Sitzung gesprochen werde. Er könne die vorgebrachten Vorschläge mangels Vorlage nicht nachvollziehen und schlägt vor diese bis zur nächsten Sitzung zu prüfen und dann zu entscheiden.

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer stellt fest, dass die jeweils vorgebrachten Vorschläge protokolliert werden und eine Entscheidung erst in der kommenden Sitzung erfolgen solle.

Herr Henrichsmeier (CDU-Fraktion) erläutert, dass man sich an der Liste des vergangenen Jahres, die im Protokoll der betreffenden Sitzung aufgeführt sei, orientiert habe. Er führt aus, dass die Mittelverteilung nicht willkürlich, sondern nachvollziehbar erfolgen solle, damit die Vereine sich nicht ungleich behandelt fühlen.

Auf Nachfrage von Herrn Burauen (Vorsitzender Fraktion Bündnis 90/ Die

Grünen) wiederholt Herr Thole, welche Vereine keinen Zuschuss erhalten sollen. Auch das Projekt „Straße der Kinderrechte“ wolle er unberücksichtigt sehen. Stattdessen solle die Feuerwehr einen Zuschuss erhalten.

Herr Burauen stellt fest, dass die Höhe der Zuschüsse aufgrund der unterschiedlichen Finanzlage der Vereine abgewogen werden müsse.

Herr Henrichsmeier weist darauf hin, dass die Fördervereine in jedem Falle einen gleich hohen Zuschuss erhalten sollen. Eine ungleiche Verteilung wie im letzten Jahr sei schwer zu vertreten.

Herr Akay stellt fest, dass die Mittel bedarfsgerecht vergeben werden sollten.

- Die Bezirksvertretung nimmt Kenntnis. -

\* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 9 \*

---

## Zu Punkt 10

### Verwendung der "kleinen Grünmittel" der Bezirksvertretung Stieghorst 2020

Herr Bezirksbürgermeister Schäffer bittet um Vorschläge zur Mittelverwendung.

Herr Thole (Vorsitzender CDU-Fraktion) schlägt vor die Mittel für ein Blühwiesenkonzept am Rande des geplanten Hundebereiches an der Straße Tackeloh und im Bereich der Teichanlage im Stieghorster Park bereitzustellen.

Herr Akay (Vorsitzender SPD-Fraktion) erinnert an die Eingabe einer Bürgerin zu einem „Erwachsenenspielplatz“. Er schlägt vor, die Mittel für die Beschaffung und Aufstellung von Sportgeräten im Bereich des früheren alten Kottens im Stieghorster Park zu verwenden.

Da es unterschiedliche Überlegungen gebe, könne eine Entscheidung aus seiner Sicht auch in der nächsten Sitzung erfolgen.

Herr Thole verweist darauf, dass ein Blühwiesenkonzept angesichts der Jahreszeit kurzfristig realisiert werden müsse, und schlägt vor, die Mittel jeweils zur Hälfte für die beiden Vorschläge zu verwenden.

Herr Skarabis verweist zu der von Herrn Akay genannten Eingabe auf die Zwischennachricht der Verwaltung vom letzten Jahr. Danach solle eine Verwirklichung der Maßnahme im Rahmen eines Gesamtkonzeptes erfolgen. Er schlägt eine Prüfung durch die Fachverwaltung vor, ob ein Gerät als Einzelmaßnahme zu realisieren sei. Herr Skarabis verweist zudem auf eine Vorlage der Verwaltung in einer der kommenden Sitzungen zu einem Blühwiesenkonzept. Danach sollen zunächst Flächen identifiziert werden, welche sich für eine Anlage von Blühwiesen eignen. Auch hier schlägt er zunächst eine Prüfung durch die Verwaltung vor.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wird deutlich, dass die Mitglieder der Bezirksvertretung die Anlage von Blühwiesen allgemein begrüßen und eine schnelle Realisierung wünschen.

Herr Akay signalisiert Einverständnis mit dem Vorschlag von Herrn Thole die Mittel jeweils zur Hälfte zu verwenden. Es besteht Einvernehmen darüber, dass unverbrauchte Beträge des einen Projektes in das andere einfließen sollen.

Es ergeht folgender

**B e s c h l u s s:**

**Die kleinen Grünmittel in Höhe von 4.265 EUR sollen jeweils zur Hälfte für folgende Maßnahmen verwendet werden:**

- **Anlage von Blühwiesen in 2020 am Rande der Hundeauslauffläche an der Straße Tackeloh (primär) und an der Teichanlage im Stieghorster Park**

**und**

- **Anschaffung von Sport- oder Spielgeräten für Erwachsene im Bereich des früheren alten Kottens im Stieghorster Park.**

- einstimmig beschlossen –

\* BV Stieghorst – 12.03.2020 - öffentlich – TOP 10 \*

-.-.-

**Zu Punkt 11      Beschlüsse aus vorangegangenen Sitzungen - Bericht der Verwaltung zum Sachstand**

Zur Sitzung liegen keine Informationspunkte vor.

\* BV Stieghorst - 12.03.2020 - öffentlich - TOP 11 \*

-.-.-

---

Reinhard Schäffer  
Bezirksbürgermeister

---

Anke Machnik  
Schriftführerin